



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
106 (1896)**

188 (12.7.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65983](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65983)

General-Anzeiger



(Börsen-Vollzeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(106. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

E 6, 2

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil:
J. S. Ernst Müller,
für den lokalen und prov. Theil:
Ernst Müller,
für den literarischen Theil:
Karl Kypel.
Redaktionsdruck und Verlag bei:
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Erste Mannheimer Typograph.
Anstalt.)
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerspitals.)
Sämtlich in Mannheim.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2672.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
schlag M. 2.00 pro Quartal.

Einzel-Nummern 8 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 188.

Sonntag, 12. Juli 1896.

(Telephon-Nr. 218.)

Fürst Bismarck über den Dreibund.

Die „Hamb. Nachrichten“ bringen im Zusammenhang mit den jüngsten Erklärungen Rubinis über den Dreibund und mit den bezüglichen Vorgängen im italienischen Parlament einen Leitartikel „Der Dreibund“, welcher wohl auf eine friedrichsruher Eingebung zurückzuführen ist. Fürst Bismarck ist der Schöpfer des Dreibundes, und darum schon ist er auch heute gewiß noch als die Autorität anzusehen, welche eine authentische Interpretation desselben auch nach der praktischen Seite und für die Gegenwart und Zukunft zu geben vermag. Auf letztere bezieht sich die zweite Hälfte des Artikels, während die erste auf die Vergangenheit zurückblickt. Wir beschränken uns darauf, jene Sätze wiederzugeben; sie lauten:

Wir glauben, das trotz der inzwischen (seit den achtziger Jahren) eingetretenen Verminderung der Spannung in der europäischen Situation der Dreibund die Interessen aller Beteiligten in derselben Weise deckt wie zur Zeit seiner Begründung. Er hat von seiner raison d'être nichts eingebüßt und bildet noch immer eine nicht zu unterschätzende Bürgschaft der Erhaltung des Friedens. Deshalb wird auch ein Rücktritt vom Bunde und das Erlöschen desselben in absehbarer Zeit kaum zu befürchten sein. Vielmehr wurde früher allerdings besorgt, daß in Oesterreich Kräfte sich regen, die dem Bunde entgegen arbeiteten, namentlich mit dem Argumente, daß das Bündnis den „italienischen“ Interessen Oesterreichs auf dem Balkan doch nicht zu Statten käme. Andererseits aber liegt auf der Hand, daß Oesterreich in eine höchst gefährliche Isolirtheit geriethe, wenn es das Bündnis aufgäbe. Sicherung gegen Rußland könnte Oesterreich nur finden, wenn es Bosnien sowohl als seine Interessensphäre auf dem Balkan in seine Hand bringe, zu dem es bei der gegenwärtigen Lage der Dinge jedenfalls nicht genötigt ist — oder wenn es sich mit Frankreich allirte, eine Eventualität, die, so lange nicht etwa eine okeanische Restauration in Frankreich statthände, oder nicht ein von Reichthümern beherrschter Kaiser auf den österreichischen Thron gelangt, aus verschiedenen Gründen praktisch nicht sehr nahe liegend zu befinden sein wird. Von welcher Seite man also auch die Sache betrachtet: das deutsch-österreichische Bündnis als Bestandtheil der Tripelallianz erscheint menschlicher Voraussicht nach gegen jede Eventualität gesichert. Nicht ganz so günstig ist es mit der österreichisch-italienischen Allianz bestellt. Zwischen beiden Staaten gibt es unausgeglichenen Gegensätze, die zuweilen in einer Weise wirksam werden, die der Befestigung des Allianzverhältnisses jedenfalls nicht zu Statten kommt. Zu den anti-österreichischen Bestrebungen der Franzosen gesellt sich die französische anti-dreibündlerische Sympathie der Radikalen für das racemverwandte republikanische Frankreich. Sie hat bisher allerdings nicht vermocht, einen Rücktritt Italiens von der Tripelallianz herbeizuführen, weil die französische Gesinnung der Radikalen und Gewissen sich nicht hat erweichen lassen, um die realen Interessen der Italiener am Mittelmeer gegen Frankreich zu vertheidigen, zur Preisgabe zu bringen. Aber nichts desto weniger ist es natürlich, daß die Aufrechterhaltung des jetzigen Verhältnisses zwischen Oesterreich und Italien neben den auf England und Frankreich bezüglichen Erwägungen stets eine Hauptfrage der beteiligten Diplomaten bilden muß, und zwar besonders deshalb, weil, sobald Italien, emerlei aus welcher Ursache, vom Dreibund zurückträte, Oesterreich die alldem erforderliche Bedingung seiner italienischen Grenze militärisch in einer Weise gebunden würde, die es ihm unendlich machte, eventuell den Art. I des Bündnisvertrages mit Deutschland zu erfüllen, d. h. Deutschland mit seiner gesammten Kriegsmacht beizutreten. Die österreichische Bundesgenossenschaft würde alldem militärisch bereit für uns erklären, daß ihr Werth nur noch ein sehr problematischer wäre. Diese Sachlage sollte niemals bei Verneinung der Dreibundansprüche an Italien außer Acht gelassen werden.

Die aus dem Artikel zu ziehende praktische Folgerung geht dahin, daß es nicht im Interesse des Dreibundes liegt, von einer etwaigen Verminderung der italienischen Heeresstärke zu großen Aufheben zu machen. Man muß es Italien überlassen, zu ermitteln, wie weit es in dieser Richtung gehen kann, ohne seine in Tripolis wahrzunehmenden Interessen zu gefährden.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 12. Juli.

Zu der vorgestrigen Schöffengerichtsverhandlung in Rehl, in der gegen 19 Viehdiebstahl, Tagelöhner und 7 jüdische Handwerksleute wegen Körperverletzung, Widerstands gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruchs, Gefangenensbefreiung, Ruhestörung und großen Unfugs verurtheilt wurden, sagt der Karlsruher Korrespondent der „Frankf. Zeitung“ folgendes:

Die Verhandlung vor dem Schöffengericht in Rehl zeigte, wohn die verheerende Agitation der Antisemiten führt. In einem Dorfe des Hanauerlandes, in dem bis vor kurzer Zeit die Anhänger der verschiedenen Konfessionen friedlich nebeneinander lebten, hielt der antisemitische Agitator Neuthe, der wegen Bettelns, wegen Aufregung und Beamtendebildung desastrae ehemalige Rassenführer, seinen Einzug. Die dortigen Juden hatten, als dies ihnen bekannt geworden, das Alerverlohrtheil: sie sprachen, wie zeugend festgestell ist, Bier, Wein und Essen in gerabegun ungläubigen Quantitäten, so daß die Bodenweierer Jugend, in getrunkenem Zustand in die Versammlung ging und für den wichtigen Rabau sorgte, der ihr einige Tage Dast eintrug. Auch die in der Versammlung anwesenden Juden denahmen sich wenig taktvoll. Nach der Versammlung zogen mehrere Viehdiebstahl und eine Anzahl von Burschen von Bodenweier nach Rehl, wo Neuthe zu sprechen beabsichtigte. Dort wurde eine regelrechte Kellerei inszenirt, bei der die Linzer Burschen den Bodenweierer heimlich zu schlagen suchten, und bei dieser Gelegenheit ging auch Streitschlichter Neuthe nicht leer aus. Die Vernehmung hat später noch zu weiteren Ergüssen geführt, mit denen sich das Rehler Schöffengericht demnächst zu beschäftigen haben wird. Wie ich höre, wird bald in der Gemeinde Herr Niedermann von Sonnenberg das begonnene Werk fortsetzen. Herr Neuthe hat in der Verhandlung eine traurige Rolle gespielt, aber auch die Juden von Bodenweier werden inzwischen zu der Erkenntnis gelangt sein, daß die Politik der rohen Gewalt die antisemitische Bewegung nicht befestigt, sondern nur schürt. Bedauerlicher Weise übergingen sowohl der Vertreter der Staatsanwaltschaft, wie der Vertheidiger im Interesse ihres Erfolges die Frage des Freibierspendens, während der Vorsitzende in der Urtheilsbegründung, worin die Hauptschuld an den widerlichen Ergüssen den Freibierspendern zugemessen wird, zweifellos das Richtige getroffen hat.

Wir können diesen Ausführungen der Frankfurter Zeitung nur vollinhaltlich zustimmen.

Ueber Garnisonsverlegungen in Bayern erfahren die „M. N.“ folgendes: Wie wir in Erfahrung bringen, sollen infolge organisatorischer Bestimmungen die bisherigen detachirten Bataillone des 6., 11., 14. und 17. Infanterie-Regiments, und zwar das 2. Bataillon des 6. Infanterie-Regiments von Sulzbach nach Amberg, das 3. Bataillon des 11. Infanterie-Regiments von Straubing nach Regensburg, das 1. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments von Fürth nach Nürnberg und das 1. Bataillon des 17. Infanterie-Regiments von Zweibrücken nach Germersheim verlegt werden. Da größere, bezw. kostspielige Neubauten vermieden werden sollen, so werden eintretenden Falles sogenannte Korbkaraden mit Wirtschafts- und Nebengebäuden, ähnlich wie auf unserm Oberwiesenthal, hergestellt werden, um genügende Unterkunft bieten zu können. Außer den neu zu bildenden sechs Bataillonen im diesseitigen Bayern wird im jetzigen Bayern eine neue Brigade mit dem Stützpunkt in Zweibrücken errichtet; sie formirt sich zu zwei Regimentern zu je zwei Bataillonen, wovon ein Regiment nach Zweibrücken mit dem Regimentstab, das zweite Regiment mit Stab und einem Bataillon in Landau und einem in den Reichslanden dislozirt wird.

Ueber die Gründe des Rücktritts des Freiherrn von Verlepp äußert sich die „Staatsbürgerzeitung“ auf Grund einer längeren Unterredung mit dem ehemaligen Handelsminister. Sie theilt darin mit, daß Herr von Verlepp mit den Vorschlägen der Kommission für Arbeiterstatistik, betr. den Nachtrahrladenschluß, persönlich nicht einverstanden sei. Der Vorschlag würde nach seiner Meinung durch örtliche Verhältnisse bedingt und lasse sich nicht einträglich durch ganz Deutschland regeln. Die Frage habe beim Ministerwechsel keine Rolle gespielt, auch nicht die Frage der Organisation des Handwerks. Der einzige Grund seien Meinungsverschiedenheiten mit den entscheidenden Stellen in der Gesamtaufassung der sozialpolitischen Frage, insbesondere der Arbeiterfrage. Im Grunde stimmte der Kaiser auch jetzt noch mit den Auffassungen des Freiherrn von Verlepp überein. Es hätten sich aber in der letzten parlamentarischen Kampagne Einflüsse geltend gemacht, die im Sinne des Herrn von Stumm die Oberhand erzielten. — Der als Anarchist bekannte Dr. Gumpelowicz ist bereits vor drei Tagen nach Verbüßung seiner Strafe aus Hohenfее erlassen und sofort ausgewiesen worden. Er ist mit seinem Vater nach Graz abgereist, so daß die beabsichtigten Kundgebungen für ihn nicht stattfinden konnten.

Der Pariser „Figaro“ begrüßt die Beteiligte Deutschlands an der Pariser Weltausstellung 1900 mit einem schwungvollen Artikel, der wie üblich Falsches und Nichtiges hant durcheinander mengt. Aus dem „Unser Feind“ überschriebenen Aufsatz heben wir folgende bemerkenswerthen Stellen heraus:

Deutschland und vor Allem Preußen hat seine „Junken“ (sic), wie wir unsere Chauvinisten haben. Diese Letzteren hatten durch ihr wildes Gebrüll bis zum letzten Jahre unsere französischen Künstler verhindert, an den überreichen Ausstellungen theilzunehmen. Was das nicht für die deutschen „Junken“ ein genügender Bormann, zu fordern, daß das Reich sich enthielt, günstig auf eine Einladung zu antworten, deren Zeitpunkt entschieden entfernt und leider auch ungewiß war? Gest, die Kollen seien vertauscht, die Ausstellung von 1900 für Berlin beschlossen, hätten die lärmenden Zeitungen dem Parlament, den Ministern, dem Präsidenten der französischen Republik die Freiheit gelassen, zu handeln, wie der deutsche Kaiser gegen uns gehandelt hat? — Wilhelm II. begibt sich hierdurch einer Handlung, die einen Zweifel in die Aufrechterhaltung des Friedens setzen würde. Er läßt uns nicht, alle seine Neben bezwecken im Gegentheil, uns zu beweisen, daß er die Gefühle derer unter seinen Unterthanen theilt, welche in uns den Erbfeind sehen. Aber er will nicht, daß man ihn jemals anfragen könne, er habe irgend eine Möglichkeit vorübergehen lassen, um den jetzt lebenden Geschlechtern die unangenehme Wohlthat des Friedens zu bewahren. Darum legt er Italien und vielleicht auch Oesterreich Wächter auf, darum hat er, wie heute die Berliner Zeitungen versichern, die Thätigkeit des Dreibundes beschränkt, darum ist er auch, wie gestern die Depesche unseres Berichterstatters versicherte, nicht weit davon entfernt, mit Frankreich und Rußland in Areta, Transvaal und selbst in Egypten im Einvernehmen vorzugehen. Wir haben einen Feind, das mag sein. Aber er ist gegen die Eingebungen der Billigkeit weder blind, noch unempfindlich. Das mußte man sagen, und wenn die lärmenden Zeitungen deshalb, weil wir es gesagt haben, nicht zurechtfinden sind, um so schlimmer! Um so schlimmer für sie, nicht für uns.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 12. Juli 1896.

Ernennung. Der Großherzog hat dem Privatdozenten an der Universität Heidelberg, Dr. August Schubert, den Charakter als außerordentlicher Professor verliehen.

Die Frau Kronprinzessin von Schweden und Norwegen, die jetzt von Kreuznach mit ihren beiden jungen Söhnen in die nordische Heimath zurückkehrt, ist, wie im September zum 70. Geburtstag des Großherzogs wieder hierher kommen. Gleichzeitig wird bestätigt, was hier schon früher erwähnt wurde, daß sich der Ge-

sundheitszustand der Frau Kronprinzessin durch den wiederholten längeren Winteraufenthalt in Italien ganz wesentlich gebessert hat und die Schwächezustände in Folge von Blutarmuth offenbar gehoben sind.

Die Universität Heidelberg im Karlsruher Festzuge. In dem anlässlich des 70. Geburtstages unseres Großherzogs in Karlsruhe stattfindenden Festzuge wird die Universität Heidelberg durch einen Festwagen, der die fünf Fakultäten repräsentirt, ähnlich wie im Jubiläumfestzuge des Jahres 1886, vertreten sein. Die Studentenschaft wird etwa 50-60 Commilitonen entsenden; jede Corporation wird durch einen Fahnenträger und 2 Chargirte, theils zu Pferd, theils zu Fuß, betheiligte sein.

Bismarckdenkmal auf dem Feldberg. Neuerdings verlautet, als Tag der Einweihung des Bismarckdenkmals auf dem Seebuck ist der 20. September in Aussicht genommen worden.

Wie rasch die badischen Kilometerhefte populär geworden sind, geht aus der Zusammenstellung des Verlages der badischen Eisenbahnen vom Jahre 1895 hervor, welche jetzt zum ersten Male hierfür eine besondere Rubrik führt. In der Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember 1895 wurden im Ganzen rund 72,800 Kilometerhefte gelöst. Mehr wie 1000 Stück wurden verkauft: In Karlsruhe 10,900, Mannheim 9100, Freiburg 8900, Offenburg 8800, Heidelberg 8200, Bruchsal 2900, Forzheim 1900, Baden 1800, Kilstatt 1700, Rehl 1700, Konstanz 1600, Lahr 1400, Basel 1300, Bühl 1200. Nach dem Procentfuß der Einwohnerzahl der betreffenden Orte übertrug das Städtchen Bühl sämmtliche badischen Stationen, wobei der Vorrang vor den nächstfolgenden Stationen noch ein sehr bedeutender ist. Nach annähernder Berechnung stellt sich das nicht uninteressante Verhältniß wie folgt: Auf 100 Einwohner kommen Kilometerhefte: in Bühl 42, Offenburg 32, Rehl (Einwohner von Stadt und Dorf zusammengezogen) 26, Bruchsal 24, Achern 18, Emmendingen 18, Freiburg 17, Karlsruhe, Kilstatt und Lahr je 14, Mannheim und Heidelberg je 10, Lörrach, Forzheim 6, Durlach 5, Ettlingen 2 u. s. w.

Gebrauchsmuster-Eintragen. Nr. 50,066. Druck- und Breinmaschine mit einer durch Räderübertragung bewegten, durch Hebel feststellbaren Schwarzwalze. J. Hein, Mannheim. — Nr. 50,955. Rahmentafel für Fahrzeuge mit mehreren seitlich der Rahmentafeln untereinander angeordneten Schrauben zur Befestigung zusammeneschlagbarer Gegenstände. W. Schlatter, Mannheim. — Nr. 50,123. Brettspiellisten mit Kegeln, Kugeln und sonstigem Zubehör für mehrere Gesellschaftsspiele. Aug. Böller, Mannheim. (Wittgensteins vom Süddeutschen Patentbureau in Stuttgart.)

Statistisches aus der Stadt Mannheim von der 26. Woche vom 21. Juni bis 27. Juni 1896. An Todesfällen für die 66 Todesfälle, die in unserer Stadt vorkamen, verzeichnet das laienliche Gesundheitsamt folgende Krankheiten: In — Falle Mafersn und Nötheln, in — Falle Scharlach, in — Falle Diphtherie und Group, in — Falle Unterleibstypus (gastro. Nervenfieber), in — Falle Kindbettfieber (Puerperalfieber), in 5 Fällen Lungenschwindsucht, in 2 Fällen acute Erkrankung der Nahrungsborgane, in 10 Fällen acute Darmerkrankungen, in 8 Fällen Brechdurchfall, Kinder bis 1 Jahr 3). In 18 Fällen sonstige verschiedene Krankheiten. In 5 Fällen gewaltsamer Tod.

In welche Bäume schlägt der Blitz am meisten? Diese Frage beantwortet ein in der Gegend von Heidelberg allgemein bekannter Vers, der merkwürdigerweise mit der von dem Rumänen Dr. Jonescu dargelegten Theorie übereinstimmt. Der Vers lautet: Von den Eichen mußst Du weichen, Vor den Fichten sollst Du flüchten, Doch die Buchen mußst Du lachen.

Hier hat also der Volksmund schon längst eine Erfahrung ausgesprochen, die die Wissenschaft jetzt erst mit Gründen belegt.

Während bei uns eine tropische Hitze seit einigen Tagen herrscht, schneit es in Klausenburg, so daß die Berge mit Schnee bedeckt sind.

Ueber wolkenbruchartige Gewitter, welche gestern und vorgestern niedergegangen sind, liegen folgende Nachrichten vor: Am 10. Juli. Heute Nachmittag 6 Uhr ging hier und in der Umgegend ein Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen nieder; der Regen dauerte etwa 1/2 Stunde und setzte buchstäblich die ganze Stadt unter Wasser, so daß keine Straßen mehr passirt werden konnten. Die nieder gelegenen Geschäftslöcher wurden unter Wasser gesetzt. — Am 11. Juli. Bei dem heute Nachmittag über die ganze Umgegend niedergegangenen heftigen Gewitter, von wolkenbruchartigem Regen und strichweise starkem Hagelschlag begleitet, wurde an den Früchten nicht unbedeutender Schaden angerichtet. Die Getreidefelder, hauptsächlich Korn und Weizen liegen nach auf dem Boden. In den Fluren fand stellenweise fufshohes Wasser. Durch die plötzlich eingetretenen Gewässer sind die Nebenbäche hoch angeschwollen, und zum Theil aus den Ufern getreten. An den Stationen der Launsbahn erlitten einige Nachmittagszüge infolge des Unwetters Verpötung.

Keine Festhalle, sondern ein Konzerthaus mit der Stadttrath nunmehr erbauen lassen, wie aus dem Erläuterungsbericht des städtischen Hochbauamts bezüglich der Bebauung des Platzes am Wasserturm hervorgeht. In diesem Bericht werden zunächst eingehend die Grundzüge dargelegt, nach denen die Umbauung erfolgen soll, und sodann ausgeführt: Durch den Wettbewerb für die Bebauung des Platzes am Wasserturm und die für denselben eingelaufenen Arbeiten wurde nun unmittelbar auch die Frage berührt, ob es sich empfehlen könnte, eine Festhalle an dem Wasserturmplatz oder gar auf demselben selbst zu errichten. Das Preisrichterkollegium hat diese Frage eingehend geprüft und ist zu bestimmten Beschlüssen hierüber gekommen. Nach demselben ist die Errichtung einer Festhalle im Zuge der verlängerten Heidelberger Straße jenseits des Wasserturms sowie etwa an dem Wasserturmplatz selbst ausgeschlossen. Dagegen haben mehrere Erörterungen dieser Vahfrage namentlich aber auch eine Befestigung des Modelles die Idee in den Vordergrund gedrängt, den Platz hinter dem neuen Realschulgebäude, der gegenwärtig als Spielplatz dient, für die Errichtung einer Festhalle ganz besonders ins Auge zu fassen. Maßgebend waren für diesen Gedanken namentlich die folgenden Gesichtspunkte: Dieses Quadrat in nächster Nähe der Hauptverkehrsadern dieser Stadt ist sowohl von dieser als den verschiedenen Bahnhöfen im besonderen sehr leicht zu erreichen. Alle jene Bedenken, welche von gegnerischer Seite gegen die Verlegung einer Festhalle in das Quadrat 88 vorgebracht wurden, würden bei Wahl dieses Platzes für eine Festhalle in Fortfall kommen. Dieser Platz ist so groß, daß zu beiden Seiten der Festhalle noch freie Plätze von der Breite der Heidelberger Straße für gärtnerische Anlagen bezw. provisorische Erweiterungsbauten bei Anstellungen ver-

Central-Organ für die Interessen der Schifffahrt u. des Handels auf dem Rhein u. seinen Nebenflüssen.

Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, Mannheim, E 6, 2.

Aachen Hotels: Grand Monarque, Nuellens Hotel, Kaiserbad Hotel, Neubad Hotel, Quirinusbath Hotel.

Hotel Adler, Aschaffenburg. Neuer Besitzer: S. Stadler.

Auerbach a. d. Bergstraße. Edel's Bahnhof-Restauration.

Hotel National, Basel gegenüber dem Centralbahnhof.

Duft- und Terrain-Curort Badbrunn in Kestenholz, Vogesen (Elsass).

Duftkurort Bergzabern (Pfalz) Kurhaus Westerhöfer.

Duftkurort Bergzabern (Pfalz) Kurhaus „Zum Waldhorn“.

Curort Bergzabern. Empfehl. zur Saison mein besingerichtetes am Waldbrand gelegenes.

Luftkurort Bergzabern (Pfalz) Gasthaus „zum Pflug“.

Bingen a. Rh. Hôtel Einhorn. Bekannt durch gute Küche, reine selbstgezapfene Weine.

Kurort Villa Donnersberg, bayerische Rheinpfalz, Post Dammfels.

Bingen am Rhein. Hôtel Einhorn. Bekannt durch gute Küche, reine selbstgezapfene Weine.

BONN a. Rh. Familien-Pension von H. Stell.

Coblenz. Berliner Hof. Bequemst gelegenes Hotel zwischen beiden Bahnhöfen.

Luftkurort Capellen-Stolzenfels a. Rh. Hotel Bellevue.

Dürkheim (Pfalz). Seebad und Traubenkurort.

Hotel zum goldenen Schaf, Edenkoben. Vorzügliche Betten - Großer (schattiger) Park.

Gasthaus zum Löwen, Edenkoben. Gute Zimmer, aufmerksame Bedienung.

Eberbach am Neckar. Luftkurort. Besonders beliebt geworden Aufenthaltort.

Gasthof zur Krone (Post). Auskunft über Pension etc. erteilt bereitwilligst.

Bad Gms. Hoel-Restaurant Hamburger Hof, 60 Römerstraße 60.

Hotel Germania, Frankfurt a. M. (am rechten Ausgang des Hauptbahnhofes.)

Restaurant Bierbauer. Wein- u. Austeressalon.

Hotel Nassauer Hof, Frankfurt a. M. via-à-vis d. rechten Ausgangs d. Hauptbhf.

Zu den 3 Raben, Frankfurt a. M. Am Hauptbahnhof, 35 Schornhorststraße 35.

Die Bahnhof-Restauration Frankenthal. Empfehl. dem reisenden Publikum neuingerichtete Fremdenzimmer.

Hotellang, vormalig Kaufmann, Frankenthal. Hôtel ersten Ranges, verbunden mit Weinhandlung.

Fürth im Odenwald. Gasthaus zum „ADLER“ (gegenüber der Kirche).

Heidelberg. Stadtgarten-Restaurant zunächst den Bahnhöfen.

Frankfurt a. M. A. Stritter's Placirungs-Bureau (Inhaber: F. Koch).

HEIDELBERG. Zur goldenen Rose in nächster Nähe des Bahnhofes, Hauptstrasse 2.

Königstuhl b. Heidelberg mit Aussichtsturm, Höhe über Meeresshöhe 594 Meter.

Heppenheim a. d. Bergstr. Am Fusse der Starkenburg - Klimatischer Kurort.

Zum halben Mond in nächster Nähe der Bahn. Grosser Garten mit gedeckter Veranda.

Sommerfrische Hirsghorn a. Neckar (reisen gelegen). Gasthof zum Naturalisten.

Hotel und Restaurant Strassburger Hof, Homburg v. d. Höhe.

Hotel-Restaurant Zum Saalbau, Homburg v. d. H. Bekannt durch gute Küche und Getränke.

Hotel-Schmitt, Höchst am Main (Nähe des Bahnhöfes).

Jugenheim a. d. Bergstr. (Eisenbahnverbindung Bickenbach-Jugenheim).

Hotel-Restaurant zum Löwen, Jugenheim an der Bergstraße.

Hôtel und Pension zur goldenen Krone, Jugenheim an der Bergstraße.

Hôtel u. Pension zur Post, sowie 6 Dependancen darunter das frühere Hôtel Bellevue.

Hotel Danzenberg, Kreuznach. Pension. Kreuznach. Bäder.

Grosser Kurfürst, Köln, Hotel ersten Ranges, gleich beim Dom u. Centralbahnhof.

Köln. „Belgischer Hof“ Köln. Altes empfehlenswerthes Haus für bürgerliche Ansprüche.

Hôtel und Pension Fr. Bender, Bad Königstein im Taunus.

Bad Königstein i. Taunus.

Bad Königstein im Taunus.
 allbekannter Luftkurort in wunderbarem Gebirgskloster, einer der schönsten Punkte Deutschlands. Tausende, namentlich Rheuma, Gicht, Nerven- und Verdauungsstörungen finden und finden in der reinen, kräftigen u. milden Luft Erholung. — Spiel- u. Lesesaal, Concerte, Promenaden, Wälder, Ischl. u. ev. Kirche, 2 Kurkapellen, Bäder jeder Art, gute billige Osteln u. Privathäuser, Tennisplatz, elect. Beleuchtung, Wasserversorgung, Fernsprechanlage u. d. m. Die Kaiserin Elisabeth (Schloß Friedrichsberg-Kronberg), Großherzog v. Luxemburg etc. haben in diesem Theile des Taunus ihren Sommeraufenthalt, ebenso andere hochstehende Persönlichkeiten. Umfassen v. Frankfurt a/M. 1. Std. Nord. erh. Bürgerstr. u. Schild. 11512

Gasthaus Schützenhof.

Rangenschwalbach.
 ganz neu renovirtes Haus in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, Aussicht über das bekannte **vorzügliche Bier** der Brauerei Dietrichmann, Fahrpläne. — Restauration zu jeder Tageszeit. — Sehr schöne Zimmer zu mäßigen Preisen. — Schöne gedeckte Veranda und großer Saal.
 11526 Inhaber: A. Reh.

Hotel „Ruffischer Hof.“

Rangenschwalbach.
 mit Speisesaal für 250 Personen, großen Reichtumslokalmitteln und großem schattigen Garten hält sich dem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen. Von den Herren Geschäftsfreisenden sehr besucht. 2 Billards. Keine Weine. Besondere Bier.
 11525 Friedrich Philippi, Besitzer.

Hotel Körber, Landau.

In schöner Lage der Stadt, gegenüber dem st. Postamt. Bekannt durch gute Küche, vorzügliche Weine und gut eingerichtete Zimmer. Table d'hôte um 12 Uhr und 1 Uhr. Restauration à la carte. — Hotel-Dinnubad zu jedem Saal am Hauptbahnhof. Aufmerksame Bedienung und billige Preise.
 11564 A. Körber, Besitzer.

Bahnhof-Hotel Kronprinz, Landau
 (gegenüber dem Hauptbahnhof).

Telephon.
 Altrenomirtes Haus. Comfortable, neuemgerichtete Fremdenzimmer. Gute Küche. Reine Weine. Spegerichter Bier aus der Brauerei zum Storch. Große Gartenanlage. Prompte Bedienung. Billige Preise. Den Herren Geschäftsfreisenden bestens empfohlen. Hausdienen am Bahnhof.
 11563 W. G. Deich.

Landau.

Hotel „zum Schwanen“ (Post) Altrenomirtes Hotel I. Ranges.
 In Mitte der Stadt. Bekannt durch gute Küche, vorzügliche Weine und hübsch eingerichtete Zimmer. Table d'hôte 12 u. 12^{1/2} Uhr. Louis Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Wagen jeder Art, sowie warme und kalte Bäder im Hause. Hotel-Dinnubad zu allen Jagen am Hauptbahnhof. Mäßige Preise bei guter Bedienung. Den Herren Geschäftsfreisenden bestens empfohlen.
 11582 Ludwig Braun.

Luftkurort Lindenfels i. Odenwald.
 (Eisenbahnstation Bärth i. O.)

Hotel u. Pension zum Hefischen Haus.
 Schöne geräumige Zimmer. 80 Betten. Großer Speisesaal und schattiger Garten. Gute Küche. Vorzügliche Weine u. Biere. — Badereinrichtung.
 Mäßige Preise. Aufmerksame Bedienung.
 Der Besitzer: Ph. Rauch.

Luftkurort Lindenfels i. Odenwald
 (Eisenbahnstation Bärth).

Hotel „zum Odenwald“
 Bekanntes Haus. Comfortable, eing. Zimmer. Speisesaal. Garten mit gedeckter Halle. Billard- u. Lesezimmer. Bäder im Hause. Zimmer mit Pension. Verschiedene Biere. Vorzügliche Weine. Aufmerksame Bedienung. Civile Preise.
 Adam Vogel, vorm. Lammerl.

Gasthaus z. Adler (Posthalter)
 Postkammer (Wfals)

Gute Zimmer. Vorz. Küche. Reine Weine. Bayer. Bier. Mäßige Preise. Aufmerksame Bedienung.
 11560 C. A. Wolf, Posthalter.

Familien-Pensionat für Nervenleidende
 und innere chron. Krankheiten. (Geseteskranke ausgeschlossen).
 11588
Mosbach am Neckar (Baden).
 Linde Heidelberg-Würzburg.
 Das ganze Jahr geöffnet.
 Dr. B. Schlessinger.

Maximilians-Anlagen **MÜNCHEN** Maximilians-Anlagen

Grand Hotel Continental.

Haus ersten Ranges.
 Electriche Beleuchtung. — Lift. 11545

Hotel zum Schwan.

Münster a. Stein.
 Direkt am Bahnhof, mit Gärten, Garten und gedeckter Terrasse. **Billige Pension.** Touristen und Kurpenden bestens empfohlen.
 11587 A. Ritterspach, Weinbergbesitzer.

Hotel u. Pension Bubat.

Münster a. Stein.
 Unvergleichlich schöne Lage mit freier Aussicht auf Odenburg, Mönchsrothenstein und Rothenfels. Thermalbäder im Hause. Elegante und comfortable Wohnungen. Vorzügliche Verpflegung.
 11588

Mülhausen i. Elsass.

Hotel de l'Europe.

Neu umgebaut, elegant eingerichtet. Bekannt vorzügliche Küche.
 11589
 Besitzer: Joseph Hirsch. (Weschtweilende Dreiermahlzeit)

Hotel-Restaurant Langsdorf.

Bad Nauheim.
 vis-à-vis den Trinkhallen.
 hübsch möbl. Zimmer zu billigen Preisen. Gr. Lokalitäten und schatt. Garten. Table d'hôte 1 Uhr. 11515
 Diners à part 12-4,3 Uhr.

Hotel Belle-vue, I. Rgs.

Bad Nauheim.
 Angenehm und ruhiges Familien-Hotel mit Pension, in bester Lage, direkt am Kurpark, 2 Minuten von den Bädern u. Curhaus. Mäßige Preise und sorgfältige Bedienung.
 11517
 Omnibus an der Bahn. H. Fischer.

Bad Nassau a. d. Lahn

Gebirgsluttkurort

Sommerfrische — Wasserheilanstalt.
 10 Minuten von Ems. 40 Min. vom Rhein. Dankmal Steins. Rinken Stein. Nassau-Oranien. Herrliche Waldstille inmitten großartig amphitheatrischer Berge. Ausgedehnte reizende Spaziergänge in reiner, milder, ozonreicher, kräftigender Gebirgsluft. Fünf Hochhäuser mit prächtigen Panoramen. Entzückende Aussichtspunkte. Jagd, Escrime, Vorz. Milch. Für Kranke, Erholungsbedürftige, Sommerfrischler, Fortanreisende, Touristen bestgeeigneter Ort, für Pensionäre u. a. w. schönster Nahernte, Illustr. Prospekt gratis vom Kurverein. 11584

Bad Nassau.

Hotel Nassauer Hof

(beyond der Reiterbrücke).
 Durch seine Lage, seine schöne Aussicht, billige und angenehme Bedienung, schon seit Jahren beliebt als Gasthof für Reisende und Familien, welche erquickliche Sommerfrische suchen; dicht am Gebirgswald mit schönen Spaziergängen. Angenehm, schattige Gartenwirtschaft. Wagen im Hause.
 11585
 J. Steinhauser Wwe., Besitzerin.

Luftkurort Neckarsteinach a. Neckar.

Gasthaus zum Schiff.

Bekannt durch gute und billige Bedienung, geräumige Wirtschaftslokalitäten, große, gedeckte Terrasse mit prachtvoller Aussicht auf den Neckar, Dilsberg und sämtliche Burgen. Neu eingerichtete Zimmer. Besondere Touristen, Gesellschaften und Vereinen empfohlen. — Pension von M. 3.50 an. — Kalte und warme Bäder im Hause.
 11582
 Besitzer: Heinrich Neuer.

Luftkurort Neckarsteinach a. Neckar.

Gasthaus zum Hirsch.

In reizender Lage mit prächtvoller Aussicht auf den Neckar. Gute Zimmer. Geräumige Lokalitäten. Für Touristen, Gesellschaften und Vereine empfohlen.
 11581
 Civile Preise. Jean Reiss.

Luftkurort Neckarsteinach a. Neckar.

Gasthaus u. Pension zum Schwalbennest
 (am Bahnhof.)

In reizender Lage am Neckar gelegen mit prächtvoller Aussicht ins Neckarthal, Dilsberg und sämtliche Burgen. Freil. Zimmer für Touristen und Familien. Speisesaal. Gute Küche, reine Weine. Civile Preise. Bahnfahrt auf dem Neckar.
 11580
 Hof. Stert.

Luftkurort Neckarsteinach a. Neckar.

„Hotel zur Harfe“.

Altrenomirtes Haus auf der Straße nach den Burgen mit dem schönsten, schattigen, am Neckar gelegenen „Hafengarten“, bei prächtiger Aussicht auf den Neckar, Dilsberg und Schwalbennest. Freundl. Zimmer für Touristen und Familien. Pension M. 4.— Große Räumlichkeiten. Gute Küche und reine Weine.
 11578
 Geiswitzer Erichs Sohn.

Hotel zum weißen Lamm.

Neustadt a. d. S.
 Altrenomirtes Hotel
 in der Nähe des Bahnhofes gelegen.
 11571
 Eigentümer: Andr. Sieber.

Hôtel zum Bairischen Hof, Neustadt
 (Direkt am Bahnhof.)

Altrenomirtes Haus.
 Gut und bequem eingerichtete Zimmer. Speisesaal. Gute Küche. Wein- und Bier-Restaurant.
 Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise. Bäder im Hause. Touristen u. Geschäftsreisenden bestens empfohlen.
 Neuer Besitzer: Lorenz Radenheimer.

Restaurant „Postmühle“

Neustadt a. d. S.
 (3 Minuten von der Bahn)
 Großer, schöner Garten und Saal. Bekannte vorz. Küche. Diners. Souper à la carte zu jeder Tageszeit. Gute reine Original-Weine offen und in Flaschen. Bier-Depot der Brauerei Eimer, Grünwinkel. 11578
 Albert Haumesser.

Rappoltsweiler.

Carolaquelle.

Durch Reif. Verordnung von 26. October 1898 als gemeinnützig erklärt. Unübertroffene Heil-Quelle bei Blasen- und Nierenleiden, Gicht, Griesbildung, Magenleiden etc.
 Mineralwasser-Versand in freier Selbstverpackung während des ganzen Jahres. Auch in den Apotheken und Mineralwasserhandlungen käuflich. Prospekt gratis und franco.
 11542
 Die Direction.

Rappoltsweiler.

Hotel zum Lamm.

Vollständig renovirt.
 40 sehr comfortable Zimmer. Gesellschafts- u. Garten-saal. Billard. **Feine Weine und Küche.**
Aufmerksame Bedienung bei civilen Preisen.
 Wagen am Bahnhof.
 11543
 Besitzer: Louis Brauer.

Rappoltsweiler.

Hotel zur Stadt Nanzig.

Altrenomirtes Hotel am Eingang der Stadt, nächst dem Stadtbahnhof. Gut eingerichtete Zimmer, große Saal für Gesellschaften, gute Küche und ausgezeichnete Weine. Aufmerksame Bedienung bei mäßigen Preisen.
 Portier an jedem Tage. 11544
 Besitzer:
 Weincommissionär **J. Krumb,** Weingutsbstr.

Schwetzingen.

Hotel, Restauration

Zum gold'nen Hirsch

in schönster freier Lage, am Eingang der Großherzog. Anlagen mit Garten-Terrasse — Haus alten Rufes — gegründet 1835, empfiehlend den verehrl. Besuchern bestens. 11472
J. Köfel, Besitzer.

Hotel Hassler

Schwetzingen.
 in der Nähe des Bahnhofes. 11500
 Schönstes Garten-Restaurant mit anschliessend. Saale. Münchener- und Schwetzingen Bier.

Hotel Falken.

Schwetzingen
 (gegenüber dem Bahnhof).
Neuerbautes Hotel. Schöne freundl. geleg. Zimmer. Speisesaal. Schattiger Garten. Gute Küche. Prima Weine. Mäßige Preise. Aufmerksame Bedienung. 11496
 Bier vom Fass. Bäder im Hause.
J. Schemmner.

Schlangenbad's

altberühmte Thermen (26° R.)
 bewirkt bei Nervenleiden, Frauenleiden, Gicht und Rheuma, Altersgelenken, Hautleiden, unreinen Teint u. d. m.
Eröffnung am 1. Mai jeden Jahres.
 Gleichzeitig hochgelegener Wald-Kurort mit weiten, freien, schattigen Promenaden, Kgl. Hofgarten, Regen- u. Kuchenschwimmen. Bei und ab Anfang September ermäßigte Zimmerpreise. Wegen Wohnungen in Königl. Häusern wende man sich an die Königliche Bade-Verwaltung. 11528

Kurhaus Nassauer Hof.

Schlangenbad.
 Vornehme Lage und Hauptort der eigentlichen Kurlebens.
 Ausgedehnter Restaurationsbetrieb ersten Ranges, verbunden mit der herrlich gelegenen ca. 200 Personen fassenden Sarabanda, inmitten der Kuranlagen gegenüber der Kapelle (Vielbesucht unserer Besucher). Table d'hôte 1 Uhr.
 Berühmte Küche. Ausgezeichnet Weinlager.
 Frühjahrs- und Herbst-Pension nach Vereinbarung.
 Telephon-Anschluß Nr. 8.
Equipagen im Hause. Eisenbahnverbindung
 Eltville-Schlangenbad.
 11529
E. Zundel.

Saalbau-Restaurant Bremser.

Schlangenbad.
 Hübsch gelegen. Feines Wein- und Bier-Restaurant. — Große Räumlichkeiten mit Speis- und Billard-Saal.
 Für Touristen zu empfehlen. 11582

Rheingauer Hof.

Schlangenbad.
 Besitzer: Jean Schraub, Restaurant verb. mit Metzger, schön geräumige Lokalitäten, reichhaltige Speisekarte, Weine aus eigener Kellerei in Rheingau. 11581
 Weinverkauf in Flaschen und Gebinden.

Jesheim a. d. Bergstr.

Hotel Tannenberg.

In wundervoller Lage, nächst dem Bahnhof und nur wenige Schritte vom Walde. Freundliche, gutmüthige Zimmer mit feinem, herrlichem Rundbild. Angenehme Wirtschaftsräume. — Gedeckte Halle. Reine Weine in Flaschen und Glas. Bier aus der Brauerei zur Krone in Darmstadt. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 11598
 Zuverlässige Bedienung. Mäßige Preise.
 August Bollnow-Schömer.

Offizielle Badesaison: 1. Mai bis 1. Okt.

Trinkkur während des ganzen Jahres.
 Prospekt gratis und franco durch die Gemeinde- und Kurverwaltung.

Bad Soden am Taunus
 1/2 Std. von Frankfurt a. M.

Altbekanntester Kurort. Trink- und Badefur. Saal- u. Kohlensäure-Thermalbäder. Krankheitszustände: Chronische Katarrhe der Nase, des Rachens, Kehlkopfs, Rachen-, Unterleib-, Lungenerkrankungen, insbesondere auch Nachwehen der
 11519

Sammel-Objekte.

Briefmarken, Liebigbilder, Postkarten mit Ansichten stets in Auswahlen vorrätzig und laufe solche an.
M. Hepp,
 Papierladen U 1, 3, Breitestrasse. 10976

Hotel Wittelsbacher Hof zur Post.

Speyer a. Rh.
 Altrenomirtes Haus I. Ranges. 11574
 Telephon. Bäder und Equipagen im Hause.
 Schattiger Garten.

Strahburg.

Altestes u. renomirtestes Bayer. Bier-Restaurant

Luxhof

mit dem historischen Kaiser-Tisch und Saal am Brodke u. in nächster Nähe des Rathauses u. Theaters. Münchener Bürgerbräu. — Gute Weine.
 Anerkennung bester bürgerlicher Mittagstisch. Schattiger Garten.
 Restauration zu jeder Tageszeit.
 11478
Wwe. C. Albert, Restaurateur.

J. Daut

F 1, 4

Normal- u. Reform-

Unterkleider

für Herren, Damen und Kinder.

Hemden, Jacken

Beinkleider

Sporthemden

Untertailen

Korsettenmacher

Damenröcke

Sommerhandschuhe

echt schwarze, bunte und lederfarbige

Strümpfe

Strumpflängen

Kinderföckchen

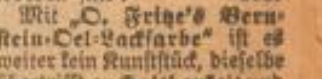
Herrensocken

Nadjaherstrümpfe

Prof. Dr. G. Jäger's echte 13596

Normalwäsche.

DRITZE'S



Wie haben Sie es nur fertig gebracht, das dieses Mal die Fußboden so prachtvoll geworden sind? 5889
 Mit D. Frig's Bernstein-Cell-Lackfarbe ist es weiter kein Kunststück, dieselbe übertrifft an Haltbarkeit und elegantem Aussehen alle anderen Fußbodensacke.
 Niederlage bei

Jos. Samsreither,

P 4, 12, Etzmarkt.

Johannes Meckler,

K 1, 6, Breitestrasse.

Vorsicht

Im Verkauf einer Nähmaschine rathen Sparfame Hausfrauen, wenn ihre Nähmaschinen von der altrenomirtten Firma

Leopold Hanke,

Berlin, Poststraße 19a.
 Was Qualität und Billigkeit der Waare anbelangt, steht die Fabrik noch immer unerreicht da. Beste neue Familien-Doppelarm-Nähm. 48 N. Beste Doppelarm-Nähm. nur 65 M. (Nachahmungen der Fabrik sind minderwertig.) Preislisten und Nähproben gratis u. franco. 10996

Erfindung!

Wichtig für Hausbesitzer!

Corbet's

Anstrichmasse.

Bekannt seit Jahren bewährtes Radical Mittel zur Trocknung feuchter u. nasser Wände. Bietet Grund-

Anstrich - Masse

für Eisenconstruction, übertrifft bei Weitem den bisher vertriebenen Mennig-Anstrich. 12144
 Man wende sich an:
Jacob Rex, Mannheim,
 U 3, 17.

50000 Mk.

anzunehmen gesucht auf ein im Depot ruhendes festes Kapital von M. 200.000.—, welches nach dem Tode des Erblassers in die Hände des Darlehensinhabers übergeht. Käufer dieser Garantie wäre auch theilweise Real- und Mobilienbesitzer als Pfand zu haben. Anträge unter „Eher“ Nr. 13627 an die Expedition d. Bl. 13627

WEINHEIM a. d. Bergstrasse.
Hotel „vier Jahreszeiten“
 Zentrum der Stadt. 5 Minuten vom Bahnhof.
 Neu errichtetes Hotel mit Restauration, Billard und großen
 herrlichen Garten mit prachtvoller Rundschau.
 Freundliche Comfocorablen eingerichtete Zimmer. Logis von M. 1.20.
 Pension von M. 3.50. Keine Weine. Gute Bier. 11589
Bäder im Hause.
 Hausbesitzer an allen Tagen. Gebr. Kraus.

Wiesbaden.
Wiesbadener Inhalatorium
Frankfurterstrasse 16.
 Nachweislich vorzügliche Erfolge.
 Spezialles Inhalations-Verfahren zur Heilung von
 chronischen Katarrhen der oberen Atemwege und der Lunge.
 (System Schneider, D. R.-Patent Nr. 25672.) 11611
 Prospekte und nähere Auskunft durch
Die Direction.

Hotel Happel
Wiesbaden
 3 Minuten vom Bahnhof. 3 Minuten vom Stadthaus.
 Zimmer von M. 1.50 an. — Wirttaglich 1.20. Pension von
 4 M. an. Gute Weine. Gute Bier. Orten am Haus. Den
 Herren Geschäftsreisenden bestens empfohlen. Kalkuliert bei
 eifrigen Bahn. 11623

Hotel Vogel.
Wiesbaden
 Rheinstrasse, gegenüber den Bahnhöfen. 11624
Haus II. Ranges mit Bier- und Wein-Restaurant.
Pflücker Garten. — Zimmer von M. 1.50 an.
 On Paris français. — English spoken. — Si parla Italiano.
Neuer Inb. J. Feussner, dem. Hotel Feussner, Frankfurt a. M.

„Mathildenbad“ Wimpfen a. Neckar.
Soolbad. Luftkurort.
Kneippische und Naturheilstätte.
 Perle des Neckarthals! Staubfreie Lage auf schattiger Höhe
 herrliche Farnschicht! Durch Neubau erweiterte schöne Räume
 Altkanntes Soolbad. Anwendung des Kneipp'schen und
 gesammten Naturheilverfahrens, nicht schalounhaft, sondern
 streng individuell, vorzügliche Heilerfolge. 11587
 Preise mäßig. Prospekte frei!
Art: Dr. Geiger. Besitzer: J. Albrecht.

Hotel Reichskrone.
Worms
 2 Minuten vom Bahnhof. Ecke der Festhaus- und Kaiser-
 Wilhelmstrasse gelegen.
 Einziges Hotel mit Dampfbildung am Plage. — Dem Herren
 Geschäftsreisenden besonders empfohlen. — Hausbesitzer zu
 jedem Zug am Bahnhof. Telefon 108.
 Besitzer: **W. Diener.**
 11481 träger Kontow (Pala) „Gold Schwam.“

Würzburg.
Hôtel „Kronprinz v. Bayern.“
 Renommirtes Haus ersten Ranges, von hohen und höchsten
 Herrschaften besucht. In der Nähe des Rathhauses, der Mgl.
 Heiden gegenüber, im schönsten Theile der Stadt gelegen,
 mit großem, herrlichem Garten. Der Neueste entsprechend
 renovirt und comfortabel eingerichtet. — Bäder im Hause. — Um-
 witzel zu jedem Zug am Bahnhof. — Rufmerkmale Bedienung.
Mäßige Preise. 11547
Paul Burkert.

Hotel u. Pension Hufnagel
Seeheim a. d. Bergstr.
 Bahnstation der Main-Neckar-Eisenbahn, 5 Minuten vom
 Bahnhof entfernt. 12594
 Schöne Lage der Bergstrasse, in herrlicher Nähe von prächtigen
 Waldanlagen und dem herrlichen Waldpark. Herrlicher
 Garten mit geräumigen Pflanzungen, bester Luft und
 herrlicher Aussicht. Stille und warme Luft im Sommer. Sonnige
 Aussicht mit 4 bis 5 Wärd. Gutes Frühstück für herrliche Ausflüge nach
 dem Schöne. Wirttaglich 1.10.
 Der Besitzer: **A. Hufnagel.**

Klimatischer Höhen-, Wald- und Terrain-Kurort
süd. bad. TODMOOS 3 Stunden
Schwarzwald v. Basel.
 900 m. ü. d. Meer.
 Schöner, angenehmer und best empfohlener Kurort in
 sehr geschützter Lage, inmitten prächtiger Tannen-Wald-
 ungen. Herrliche Umgebung. Schönste Aussicht auf Alpen
 und Schwarzwaldberge. Strassen staubfrei und nach Regen
 sofort trocken. 10410

Kurhaus und Pension Adler,
 120 Zimmer und Salons, Balkons, Terrassen und Veranden.
 Gärten. Sool- und Fichtennadelbäder. Feinste Einrichtung.
 Massage, Jagd- und Forderwägen. Lawn tennis. Station
 Wehr, (Wiesenthalbahnlinie) durch die hochromant. Wehr-
 schneht. Illust. Prospekte gratis.
J. Wirthle, Eigenthümer.

Titisee. Station der Höllthalbahn.
Hotel Titisee.
 Alleenommiertes Haus in bevorzugtester Lage am
 östlichen Seenufer. 9095
 Durch eleganten Neubau bedeutend vergrössert u. verschönert.
 Gross herrliche Garten- u. Parkanlagen mit verschied. Spielplätzen.
 Total-Ansicht auf den See, den Feldberg u. d. Vordelberg. Geräumige
 Speise- und Restaurationsräum. Damensalon.
 Les- und Billard- und Raucherzimmer.
 welche mit ganzgedeckter und offener Veranda in direkter Ver-
 bindung stehen. Fischer u. Gondelfahrt. Warme u. kalte Bäder
 im Hause, sowie Bäderabtheilungen im See. Pension zu mässigen
 Preisen. Prospekte gratis. 9095
 Eigenthümer: **A. Falter-Eigler.**

Kiefernadelbad und Luftkurort
Wolfach Bahn. Badischer
 (station) Schwarzwald.
 in schuhter Lage, am Zusammenfluss der Kinzig und
 der romantischen Wolf, von malerischen Bergen mit herr-
 licher Aussicht umgeben, freundliches Städtchen. Vor-
 zügl. Frühlings-, Sommer- und Herbstaufenthalt für
 Erholungsbedürftige, sowie guter Stützpunkt für Touristen.
Kiefernadel-, Sool- und Dampfbäder.
Vorzügl. Gasthöfe (Badhotel, Salmen, Kronen, Ochsen,
Adler, Zähringer Hof, Hecht, Fortuna) mit beschei-
denen Pensionen (3 - 5 Mk.) Privatwohn-
ungen. Restaurationen: Löwe, Herrensarten. Ge-
legenheit zur Jagd und grosse Forellenschere, zahl-
reiche Unterhaltungen. Prachtige Spaziergänge. Vorzüg-
liche Strassen zum Radfahren. Nähere Auskunft durch das
Bürgermeisteramt oder den Verschönerungsverein. Illu-
strirte Prospekte gratis. 9175

Titisee. Station der Höllthalbahn.
Schwarzwald-Hôtel u. Pension.
 Neues, vorzüglich eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage
 am See, 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer u. Salons,
 elegante Söle, gedeckte Veranda, grosse Garten- und Park-
 anlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See.
 Gelegenheit zu Gondelfahrten u. Fischfang. Bäder im See
 u. im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen
 Preisen. Prospect auf Verlangen vom Eigentümer.
 9629 **Friedrich Jaeger.**

Luftkurort Marbach Odw.
 15 Min. v. Station Döhrbach-Beierbach, Linie Heidelberg-
 12781 (Döhrbach-Darmitz) Frankfurt a. M.
Vorzügl. Lage, dicht am Bergwald. — Bestrenommierte
Verpflegung. — Forellenschere. — Pension mit
Zimmer 4-5 Mk. v. Tag. — Warme u. kalte Bäder.
— Telegr. Pfeiffer-Warbach, Döhrbach.

Wer Stelle sucht
 oder vergibt
 auf dem gesammten Gebiete
 der Technik und techn. In-
 dustrie, Techniker und Kauf-
 leute für Bau, Betrieb, Com-
 ptoir und Reisen, Ingenieure, Werkmeister, wie techn. Gehilfen,
 wende sich an Ingen. **Kausch's** internationales Central-Bureau
 für Industrie und Technik, Frankfurt a. M. Principale
 kostenfrei. 11553

Detektiv
 Petzer's L. Internat. Privar
 Ermittlungen Beobachtungen Auskünfte etc.
Bureau.
 Frankfurt a. M. ZEIL 45
 Erblirt 1897.
 Primä
 Referenzen.
 11471

Stahlbad Griesbach. Schwarzwald.
 In herrl. geleg. Villa sind per Juli u. August noch einige
 elegant möb. lichte Zimmer frei mit vorzüglicher Pension. Preis
 per Tag M. 4.—. Gef. Anfragen an **Franklin S. Frank.**

Zum Sommeraufenthalt
 in einem hübschen
 Luftkurort d. Pfalz
 einzöhl. Wohnung mit Wasserversorgung u. hübschem Garten zu vermieten.
 Auf Wunsch Pension zur Verfügung. Näheres durch Postkarten
 & Bogler u. S. Mannheim sub C. 61631b. 12486

Orient-Reise.
Billige Herbstferienreise
 nach dem
Hellgen Land und Griechenland.
 Stuttgart—Genoa—Athen—Beirut—Damaskus.
 Nazareth—Heifa—Jerusalem—Jordan—Jafa—
 Genoa—Stuttgart.
 Gesammtpreis der Reise, Stuttgart—Stuttgart, ca. M. 750.—
 Reisedauer 31 Tage und zwar von Mitte August
 bis Mitte September.
 Endtermin der Anmeldung 22. Juli 1896.
 Zu näherer Auskunft sind bereit und versenden Pro-
 gramme: **Stadtpfarrer Dr. Benzinger in Neuenstadt**
a. Kocher (Württemberg), sowie die Geschäftsstelle
Adolph Klett in Stuttgart, Eberhardstr. 11. 12324

kleider sind häufig
 das theuere Färben
 nicht werth, so sagt
 manche Hausfrau.—
 Versuchen Sie es
 aber einmal mit
 einem Carton **Chromocolor**
 (überall zu 35 Pf. erhältlich), so werden Sie
 sicherlich in Zukunft
immer selbst färben!
 Vorräthig bei 18515
Jac. Lichtenthäler, B5.10. | J. Samsreither, P 4, 12.
E. Meurin, E 2, 3. | J. Scheufele, F 5, 15.

Jacob Klein, Mannheim, C 3, 1.
 Telephone Nr. 543.
 Alleinst. Annahmestelle für Hypotheken-Verleih-
 ungen der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kom-
 munal-Kredit in Straßburg i. Elz.
 An- und Verkauf von Liegenschaften jeder Art.
 Restkaufschillinge u. 12044

Hypotheken-Kapitalien
 zu den niedrigsten Zinssätzen u. günstigsten Bedingungen
 sind stets rasch und streng reell durch mich zu beziehen;
 ferner empfehle ich mich zum 1800
An- und Verkauf von Liegenschaften
 aller Art.
Ernst Weiner, C 1, 17.

la. Holzwole u. Holzwoleseile 18164
 in verschiedenen Sorten aus der Fabrik d. **H. O. H. Güttschow,**
Eberbach empfiehlt zu billigen Preisen die Niederlage von
Jakob Hoch, Mannheim, Telephone 438.

Bringe mein Lager in
Röhmaschinen
 sämtlicher Systeme, für Familie und Gewerbe, Specialität
 der berühmten **Seibel & Naumann-Röhmaschinen**,
 leistungsfähige Fabrik des Continents, ferner alle Sorten
Waagen und Gewichte
 in empfehlenden Erinnerung. Reparaturen an Röhmaschinen
 aller Systeme und Waagen gründlich bei 78188
Jos. Kohler, Mechaniker, N 4, 6.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab
D 4, 1
Richard Taute, Gravier-Anstalt.

Sfach preisgekrönt.
 Beim K. Patentamt geschützt.
Victoria-Melange
 mit dem Bären

ein vorzüglicher, preiswür-
 diger und ächter Bohnen-
 kaffee, wird nur allein
 hergestellt von
P. H. Inhoffen,
 Kaiserl. Königl. Hoflieferant.
Grösste Dampfkaffeebrennerei in Bonn.
 80, 85, 90, 95 u. 100 Pf. pr. 1/2 Pfd.-Packet.
Es sind Nachahmungen im
Handel; vor diesen sei gewarnt!
 Man verlange nur
Victoria-Melange mit dem Bären!

- Zu haben in Mannheim bei: 12456
 Frz. Baler, C 7, 1. Herm. Metzger, L 4, 7.
 Hugo Baler, C 2, 5. J. Ohnacker Ww., D 6, 19.
 Fri. A. Behn, L 4, 17. Pahl & Berberich, Thor-
 Wilh. Bauer, T 4, 1. ackerstrasse 11.
 C. F. Bauer, K 1, 8. C. A. Pfanstiel, Secken-
 A. Birkel, H 5, 4. heimerstrasse 19.
 Louis Boubel, Neckar- O. Ringwald, P 3, 4.
 vorstadt. Aug. Rolle, Tatterstr. 5.
 Louis Burkhardt, Lindenof. A. Römer, Wallstadtstr. 9.
 J. Dreher Ww., D 2, 14. Ang. Scherer, L 14, 1.
 M. Fusser, G 7, 5. Schlagenhauf & Müller, G 3, 1.
 P. Geyer, O 4, 17. P. Goyer, O 4, 17. S. H. Schmidt, E 5, 12.
 Peter Greiner, Neckar- Th. Steidle, Neckarvorstadt.
 vorstadt. Carl Weber, G 8, 5.
 Christian Hage, Lindenof. J. P. Weissbrod, H 7, 23.
 G. M. Habermann, M 5, 12. **Kircherthal:**
 M. Hanzlein, L 12, 7 1/2. Mich. Ramspeck.
 Alfred Hrabowski, D 2, 1. Karl Schwab.
 Wilh. Horn, D 5, 15. **Seckenheim:**
 Wilh. Kern, Q 5, 14. J. Jacob Seitz.
 F. W. Krüger, J 8, 12. **Neckarau:**
 C. Krust Ww., B 5, 12. Alois Breaug.
 Louis Lochert, R 1, 1. Hel. Käst.
 Frz. Maier, T 3, 15. Ludw. Wörz.

Volksnahrungsmittel 18552
Freiburger Früchtkaffee.

Wer einmal einen Versuch gemacht
 hat, wird sich nicht
 F. & C. Schweis-Sohlen gesetzlich
 Achenbachs. gesohüt. geschützt.

der kauft sie
immer wieder,
 denn Achenbach's
Schweissohlen
 sind das beste Mittel
 zur Desinficirung
schweissender Füsse,

das heißt, diese Schweisshohlen saugen den vor-
 handenen Schweiß auf, ohne das Schmecken der
 Füsse zu beeinträchtigen und lassen somit den
 Füssen, die Umgebung bedrückenden Schweißgeruch
 nicht aufnehmen. 12074
Achenbach's Schweisshohlen werden zwischen
 Schuh und Fußhohlen eingefügt, und sind hier-
 durch auch ein trefflich bewährtes
Mittel gegen das Wundlaufen.
 Ein Carton Schweisshohlen enthält 10 Paar Sohlen,
 reicht auf ca. 4-6 Wochen u. kostet nur 1 Mark.
 Erhältlich in Mannheim l. d. Ginhorn-Apothek, **Apthek, Stern-Apothek, Schwesinger-Ap-
 thek, Stern-Apothek,**
 ferner bei:
Theod. von Richter, N 3, 7.
**Otto Lanzrecht, Schwesinger-
 Straße.**

Auskunfts-Bureau
 des Schwarzwald-Vereins
 Mannheim, C 3, 2.
 Konstantis - Erteilung über
 Ausflüge u. unentgeltlich. 8769

Eltern, die darauf sehen, daß
 ihre Kinder beim
Nachhilfe-Unterricht
 in strenger
 Aufsicht u. Ordnung
 gelangen, wollen sich gesell. wenden
 nach **Raisering 26, 1 Trepp.**
 Ob in das besonders für jüngere,
 etwas leicht belangige Schüler,
 Gute Empfehlungen stellen zur
 Seite. Nähere Auskunft wird
 gerne erteilt. 15438

Böhm. Bettfedern
Verfandhaus
 Genrich Weichenberg
 Berlin N.O., Landbergerstr. 89
 vertreibt größt bei jeder Verpackung
 gegen Nachnahme jedes Quantum
 garantiert neuer, doppeltgereinigter,
 feinsten Bettfedern bei Stück
 30 Pf. von 30 Pf. Galt-Zannen
 bis Stück Nr. 120 von 1.20, prima
 Gantbarinen-Galt-Zannen bei
 Stück Nr. 170 weiß Böhm. Wapp
 bei Stück Nr. 200 u. Nr. 250, von edlen
 heimische Wollbarinen-Gant-
 Zannen, bei Stück Nr. 250.
Man best. Zannen f. 3 Pf. u. 5 Pf. u.
fr. 1.00, Eberhart, 1 W. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
S. H. Schmidt, E 5, 12.
 Alle Preise billig u. unentgeltlich.
 Beste Bezugsbedingungen.
 361

Kochherde 8781
 von 20 Mark an, sind wieder
 erhältlich, unter Garantie, bei
Wilh. Baumüller, F 6, 3.

Pianinos
 geb. u. neu, erprob. Fabrikat, zu
 außerordentlich billigen Preisen zu
 verkaufen bei
J. Hofmann,
 Klavierstimmer und Reparatuer,
 11129 M 4, 9.
Bücher zum Waschen und
Bügeln sind ange-
 20 Bg., Krügen 5 Bg., glatte
 Bücher zum Bügeln frei.
 Kauf können Büchlein u. Frauen
 das Bügeln in 1 Monat gründlich
 erlernen. K 4, 2, 3. El. 12763

Mark 40000
 auf nur prima **II. Apothek,**
 ganz oder getheilt anzukommen.
 Off. m. Detail und No. 12059
 an die Erped. M. El. erbeten.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Rüttig, Berlin S.,
 Grünstr. 46, vertreibt gegen Nachnahme
 (nicht unter 10 M.) garantierte neue vorzüg-
 liche Bettfedern, bei Stück Nr. 30
 Galtbarinen, bei Stück Nr. 125
 heimische Galtbarinen, bei Stück Nr. 200
 vortügl. Zannen, bei Stück Nr. 250
 u. Stück Nr. 300.
Man best. Zannen genügend
8 Pfund zum größten Überdies
Verpackung nach nicht berechn.
 358

Wenn ein Hund
 sich fortwährend kratzt, benagt,
 an Füssen und Schwänzen kratzt,
 in jeder Teil seiner hässliche
 Stellen und kleine Gitterlöcher
 bei ihm zeigen, dann hat er
 sicher die Mücke. Die Mücke
 „Des Obe's Venorinencrème“
 (gratis) geü. 4179, vöhlig gibt
 frei u. preisg. m. 7 gold, 2
 silb. Med.) genügt, um sofort
 davon zu befreien. Der Kasten
 M. 1.50. Zu haben in Mann-
 heim in der **Diogen-Apothek.** 11900

Es wird fortwährend
 zum
Waschen und Bügeln
 angenommen und prompt und
 billig befohrt. 8982
Q 5, 19, partiere.
Große Vorhänge werden
 gemaschen u. gebügelt bei billiger
 Berechnung.

Umwelt a. J. Fuchswieser
 senden jede ich eine Probe
 meines bewährten Eis jetz
 unübertroffen. **Fuchswieser**
 pulver mit reiner vorzügl.
 beuämte u. absorb. dabei abf. abf.
 unübert. Wirkung. Unentd. f.
 jed. viel Bauenden. Gr. Strei-
 che 50 Pf. 9138
Rudw. Tische, Sadenia-Drög.

erste bad. Invaliden-Geld-Lotterie.

Gewinne: M. 25,000, 10,000, 5000 u. s. f. Porto und Afte je 25 Pfg. (Versandt auch unter Nachnahme.)

Siehung in Karlsruhe 15./16. Juli d. J.
Das Loos à 2 M., 11 Stück = 20 Mark,
von der Hauptagentur Carl Götz, Lederhandlung,
6245 Karlsruhe, Hebelstraße 15.
C. F. Voss Sohn, Karlsruhe.

Zilialen:

- Kuchen
- Großmühlstraße 30.
- Barren
- Wertherstraße 6.
- Bielefeld
- Niederstraße 26.
- Bodum
- Songarstraße 8.
- Bonn
- Kemigstraße 14.
- Coblenz
- Antenstraße 23.
- Erfeld
- Hochstraße 3.
- Dortmund
- Westenbellweg 60.
- Düsseldorf
- Schadowstraße 10.
- Duisburg
- Beckstraße 37.
- Schrenfeld
- Benloerstraße 33.
- Effen (Ruh)
- Himbeler-Gasse 28.
- Eberfeld
- Caffinstraße 15.
- Schwiler
- Reugartenstraße 27.
- Frankfurt
- Schunstraße 51.
- Seifenkirchen
- Bahnstraße 10.
- Dagen
- Mittelstraße 21.
- Gamm
- Große Weidstraße 19.
- Pannover
- Stenhorstraße 20.
- Derford
- Schrenberg 13.
- Derne
- Bahnstraße 59.
- Dilsheim
- Hohweg 24.
- Rhin
- Schilbergstraße 87.
- Lüdenscheid
- Wilschstraße 18.
- Ludwigshafen
- Bismarckstraße 57.
- u. s. w.

Kaiser's Kaffee-Geschäft.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Hierdurch erlaube ich mir, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich heute, Samstag, den 4. Juli, in

Mannheim

N 3, 7/8, Kunststrasse, im Hause der Nemnich'schen Buchhandlung, Kunststrasse, N 3, 7/8,

zweite Verkaufsstelle in Thee und Kaffee

errichtet habe. Durch diese Einkäufe (für 130 Geschäfte zusammen) bin ich in der Lage, den geehrten Consumenten ganz bedeutende Vorteile beim Einkauf von Kaffee bieten zu können und empfehle denselben

geröstet pr. Pfd.: M. 0.95, 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—, 2.10, 2.20, 2.30, 2.40, 2.50, 2.60, 2.70, 2.80, 2.90, 3.—, 3.10, 3.20, 3.30, 3.40, 3.50, 3.60, 3.70, 3.80, 3.90, 4.—, 4.10, 4.20, 4.30, 4.40, 4.50, 4.60, 4.70, 4.80, 4.90, 5.—, 5.10, 5.20, 5.30, 5.40, 5.50, 5.60, 5.70, 5.80, 5.90, 6.—, 6.10, 6.20, 6.30, 6.40, 6.50, 6.60, 6.70, 6.80, 6.90, 7.—, 7.10, 7.20, 7.30, 7.40, 7.50, 7.60, 7.70, 7.80, 7.90, 8.—, 8.10, 8.20, 8.30, 8.40, 8.50, 8.60, 8.70, 8.80, 8.90, 9.—, 9.10, 9.20, 9.30, 9.40, 9.50, 9.60, 9.70, 9.80, 9.90, 10.—, 10.10, 10.20, 10.30, 10.40, 10.50, 10.60, 10.70, 10.80, 10.90, 11.—, 11.10, 11.20, 11.30, 11.40, 11.50, 11.60, 11.70, 11.80, 11.90, 12.—, 12.10, 12.20, 12.30, 12.40, 12.50, 12.60, 12.70, 12.80, 12.90, 13.—, 13.10, 13.20, 13.30, 13.40, 13.50, 13.60, 13.70, 13.80, 13.90, 14.—, 14.10, 14.20, 14.30, 14.40, 14.50, 14.60, 14.70, 14.80, 14.90, 15.—, 15.10, 15.20, 15.30, 15.40, 15.50, 15.60, 15.70, 15.80, 15.90, 16.—, 16.10, 16.20, 16.30, 16.40, 16.50, 16.60, 16.70, 16.80, 16.90, 17.—, 17.10, 17.20, 17.30, 17.40, 17.50, 17.60, 17.70, 17.80, 17.90, 18.—, 18.10, 18.20, 18.30, 18.40, 18.50, 18.60, 18.70, 18.80, 18.90, 19.—, 19.10, 19.20, 19.30, 19.40, 19.50, 19.60, 19.70, 19.80, 19.90, 20.—, 20.10, 20.20, 20.30, 20.40, 20.50, 20.60, 20.70, 20.80, 20.90, 21.—, 21.10, 21.20, 21.30, 21.40, 21.50, 21.60, 21.70, 21.80, 21.90, 22.—, 22.10, 22.20, 22.30, 22.40, 22.50, 22.60, 22.70, 22.80, 22.90, 23.—, 23.10, 23.20, 23.30, 23.40, 23.50, 23.60, 23.70, 23.80, 23.90, 24.—, 24.10, 24.20, 24.30, 24.40, 24.50, 24.60, 24.70, 24.80, 24.90, 25.—, 25.10, 25.20, 25.30, 25.40, 25.50, 25.60, 25.70, 25.80, 25.90, 26.—, 26.10, 26.20, 26.30, 26.40, 26.50, 26.60, 26.70, 26.80, 26.90, 27.—, 27.10, 27.20, 27.30, 27.40, 27.50, 27.60, 27.70, 27.80, 27.90, 28.—, 28.10, 28.20, 28.30, 28.40, 28.50, 28.60, 28.70, 28.80, 28.90, 29.—, 29.10, 29.20, 29.30, 29.40, 29.50, 29.60, 29.70, 29.80, 29.90, 30.—, 30.10, 30.20, 30.30, 30.40, 30.50, 30.60, 30.70, 30.80, 30.90, 31.—, 31.10, 31.20, 31.30, 31.40, 31.50, 31.60, 31.70, 31.80, 31.90, 32.—, 32.10, 32.20, 32.30, 32.40, 32.50, 32.60, 32.70, 32.80, 32.90, 33.—, 33.10, 33.20, 33.30, 33.40, 33.50, 33.60, 33.70, 33.80, 33.90, 34.—, 34.10, 34.20, 34.30, 34.40, 34.50, 34.60, 34.70, 34.80, 34.90, 35.—, 35.10, 35.20, 35.30, 35.40, 35.50, 35.60, 35.70, 35.80, 35.90, 36.—, 36.10, 36.20, 36.30, 36.40, 36.50, 36.60, 36.70, 36.80, 36.90, 37.—, 37.10, 37.20, 37.30, 37.40, 37.50, 37.60, 37.70, 37.80, 37.90, 38.—, 38.10, 38.20, 38.30, 38.40, 38.50, 38.60, 38.70, 38.80, 38.90, 39.—, 39.10, 39.20, 39.30, 39.40, 39.50, 39.60, 39.70, 39.80, 39.90, 40.—, 40.10, 40.20, 40.30, 40.40, 40.50, 40.60, 40.70, 40.80, 40.90, 41.—, 41.10, 41.20, 41.30, 41.40, 41.50, 41.60, 41.70, 41.80, 41.90, 42.—, 42.10, 42.20, 42.30, 42.40, 42.50, 42.60, 42.70, 42.80, 42.90, 43.—, 43.10, 43.20, 43.30, 43.40, 43.50, 43.60, 43.70, 43.80, 43.90, 44.—, 44.10, 44.20, 44.30, 44.40, 44.50, 44.60, 44.70, 44.80, 44.90, 45.—, 45.10, 45.20, 45.30, 45.40, 45.50, 45.60, 45.70, 45.80, 45.90, 46.—, 46.10, 46.20, 46.30, 46.40, 46.50, 46.60, 46.70, 46.80, 46.90, 47.—, 47.10, 47.20, 47.30, 47.40, 47.50, 47.60, 47.70, 47.80, 47.90, 48.—, 48.10, 48.20, 48.30, 48.40, 48.50, 48.60, 48.70, 48.80, 48.90, 49.—, 49.10, 49.20, 49.30, 49.40, 49.50, 49.60, 49.70, 49.80, 49.90, 50.—, 50.10, 50.20, 50.30, 50.40, 50.50, 50.60, 50.70, 50.80, 50.90, 51.—, 51.10, 51.20, 51.30, 51.40, 51.50, 51.60, 51.70, 51.80, 51.90, 52.—, 52.10, 52.20, 52.30, 52.40, 52.50, 52.60, 52.70, 52.80, 52.90, 53.—, 53.10, 53.20, 53.30, 53.40, 53.50, 53.60, 53.70, 53.80, 53.90, 54.—, 54.10, 54.20, 54.30, 54.40, 54.50, 54.60, 54.70, 54.80, 54.90, 55.—, 55.10, 55.20, 55.30, 55.40, 55.50, 55.60, 55.70, 55.80, 55.90, 56.—, 56.10, 56.20, 56.30, 56.40, 56.50, 56.60, 56.70, 56.80, 56.90, 57.—, 57.10, 57.20, 57.30, 57.40, 57.50, 57.60, 57.70, 57.80, 57.90, 58.—, 58.10, 58.20, 58.30, 58.40, 58.50, 58.60, 58.70, 58.80, 58.90, 59.—, 59.10, 59.20, 59.30, 59.40, 59.50, 59.60, 59.70, 59.80, 59.90, 60.—, 60.10, 60.20, 60.30, 60.40, 60.50, 60.60, 60.70, 60.80, 60.90, 61.—, 61.10, 61.20, 61.30, 61.40, 61.50, 61.60, 61.70, 61.80, 61.90, 62.—, 62.10, 62.20, 62.30, 62.40, 62.50, 62.60, 62.70, 62.80, 62.90, 63.—, 63.10, 63.20, 63.30, 63.40, 63.50, 63.60, 63.70, 63.80, 63.90, 64.—, 64.10, 64.20, 64.30, 64.40, 64.50, 64.60, 64.70, 64.80, 64.90, 65.—, 65.10, 65.20, 65.30, 65.40, 65.50, 65.60, 65.70, 65.80, 65.90, 66.—, 66.10, 66.20, 66.30, 66.40, 66.50, 66.60, 66.70, 66.80, 66.90, 67.—, 67.10, 67.20, 67.30, 67.40, 67.50, 67.60, 67.70, 67.80, 67.90, 68.—, 68.10, 68.20, 68.30, 68.40, 68.50, 68.60, 68.70, 68.80, 68.90, 69.—, 69.10, 69.20, 69.30, 69.40, 69.50, 69.60, 69.70, 69.80, 69.90, 70.—, 70.10, 70.20, 70.30, 70.40, 70.50, 70.60, 70.70, 70.80, 70.90, 71.—, 71.10, 71.20, 71.30, 71.40, 71.50, 71.60, 71.70, 71.80, 71.90, 72.—, 72.10, 72.20, 72.30, 72.40, 72.50, 72.60, 72.70, 72.80, 72.90, 73.—, 73.10, 73.20, 73.30, 73.40, 73.50, 73.60, 73.70, 73.80, 73.90, 74.—, 74.10, 74.20, 74.30, 74.40, 74.50, 74.60, 74.70, 74.80, 74.90, 75.—, 75.10, 75.20, 75.30, 75.40, 75.50, 75.60, 75.70, 75.80, 75.90, 76.—, 76.10, 76.20, 76.30, 76.40, 76.50, 76.60, 76.70, 76.80, 76.90, 77.—, 77.10, 77.20, 77.30, 77.40, 77.50, 77.60, 77.70, 77.80, 77.90, 78.—, 78.10, 78.20, 78.30, 78.40, 78.50, 78.60, 78.70, 78.80, 78.90, 79.—, 79.10, 79.20, 79.30, 79.40, 79.50, 79.60, 79.70, 79.80, 79.90, 80.—, 80.10, 80.20, 80.30, 80.40, 80.50, 80.60, 80.70, 80.80, 80.90, 81.—, 81.10, 81.20, 81.30, 81.40, 81.50, 81.60, 81.70, 81.80, 81.90, 82.—, 82.10, 82.20, 82.30, 82.40, 82.50, 82.60, 82.70, 82.80, 82.90, 83.—, 83.10, 83.20, 83.30, 83.40, 83.50, 83.60, 83.70, 83.80, 83.90, 84.—, 84.10, 84.20, 84.30, 84.40, 84.50, 84.60, 84.70, 84.80, 84.90, 85.—, 85.10, 85.20, 85.30, 85.40, 85.50, 85.60, 85.70, 85.80, 85.90, 86.—, 86.10, 86.20, 86.30, 86.40, 86.50, 86.60, 86.70, 86.80, 86.90, 87.—, 87.10, 87.20, 87.30, 87.40, 87.50, 87.60, 87.70, 87.80, 87.90, 88.—, 88.10, 88.20, 88.30, 88.40, 88.50, 88.60, 88.70, 88.80, 88.90, 89.—, 89.10, 89.20, 89.30, 89.40, 89.50, 89.60, 89.70, 89.80, 89.90, 90.—, 90.10, 90.20, 90.30, 90.40, 90.50, 90.60, 90.70, 90.80, 90.90, 91.—, 91.10, 91.20, 91.30, 91.40, 91.50, 91.60, 91.70, 91.80, 91.90, 92.—, 92.10, 92.20, 92.30, 92.40, 92.50, 92.60, 92.70, 92.80, 92.90, 93.—, 93.10, 93.20, 93.30, 93.40, 93.50, 93.60, 93.70, 93.80, 93.90, 94.—, 94.10, 94.20, 94.30, 94.40, 94.50, 94.60, 94.70, 94.80, 94.90, 95.—, 95.10, 95.20, 95.30, 95.40, 95.50, 95.60, 95.70, 95.80, 95.90, 96.—, 96.10, 96.20, 96.30, 96.40, 96.50, 96.60, 96.70, 96.80, 96.90, 97.—, 97.10, 97.20, 97.30, 97.40, 97.50, 97.60, 97.70, 97.80, 97.90, 98.—, 98.10, 98.20, 98.30, 98.40, 98.50, 98.60, 98.70, 98.80, 98.90, 99.—, 99.10, 99.20, 99.30, 99.40, 99.50, 99.60, 99.70, 99.80, 99.90, 100.—, 100.10, 100.20, 100.30, 100.40, 100.50, 100.60, 100.70, 100.80, 100.90, 101.—, 101.10, 101.20, 101.30, 101.40, 101.50, 101.60, 101.70, 101.80, 101.90, 102.—, 102.10, 102.20, 102.30, 102.40, 102.50, 102.60, 102.70, 102.80, 102.90, 103.—, 103.10, 103.20, 103.30, 103.40, 103.50, 103.60, 103.70, 103.80, 103.90, 104.—, 104.10, 104.20, 104.30, 104.40, 104.50, 104.60, 104.70, 104.80, 104.90, 105.—, 105.10, 105.20, 105.30, 105.40, 105.50, 105.60, 105.70, 105.80, 105.90, 106.—, 106.10, 106.20, 106.30, 106.40, 106.50, 106.60, 106.70, 106.80, 106.90, 107.—, 107.10, 107.20, 107.30, 107.40, 107.50, 107.60, 107.70, 107.80, 107.90, 108.—, 108.10, 108.20, 108.30, 108.40, 108.50, 108.60, 108.70, 108.80, 108.90, 109.—, 109.10, 109.20, 109.30, 109.40, 109.50, 109.60, 109.70, 109.80, 109.90, 110.—, 110.10, 110.20, 110.30, 110.40, 110.50, 110.60, 110.70, 110.80, 110.90, 111.—, 111.10, 111.20, 111.30, 111.40, 111.50, 111.60, 111.70, 111.80, 111.90, 112.—, 112.10, 112.20, 112.30, 112.40, 112.50, 112.60, 112.70, 112.80, 112.90, 113.—, 113.10, 113.20, 113.30, 113.40, 113.50, 113.60, 113.70, 113.80, 113.90, 114.—, 114.10, 114.20, 114.30, 114.40, 114.50, 114.60, 114.70, 114.80, 114.90, 115.—, 115.10, 115.20, 115.30, 115.40, 115.50, 115.60, 115.70, 115.80, 115.90, 116.—, 116.10, 116.20, 116.30, 116.40, 116.50, 116.60, 116.70, 116.80, 116.90, 117.—, 117.10, 117.20, 117.30, 117.40, 117.50, 117.60, 117.70, 117.80, 117.90, 118.—, 118.10, 118.20, 118.30, 118.40, 118.50, 118.60, 118.70, 118.80, 118.90, 119.—, 119.10, 119.20, 119.30, 119.40, 119.50, 119.60, 119.70, 119.80, 119.90, 120.—, 120.10, 120.20, 120.30, 120.40, 120.50, 120.60, 120.70, 120.80, 120.90, 121.—, 121.10, 121.20, 121.30, 121.40, 121.50, 121.60, 121.70, 121.80, 121.90, 122.—, 122.10, 122.20, 122.30, 122.40, 122.50, 122.60, 122.70, 122.80, 122.90, 123.—, 123.10, 123.20, 123.30, 123.40, 123.50, 123.60, 123.70, 123.80, 123.90, 124.—, 124.10, 124.20, 124.30, 124.40, 124.50, 124.60, 124.70, 124.80, 124.90, 125.—, 125.10, 125.20, 125.30, 125.40, 125.50, 125.60, 125.70, 125.80, 125.90, 126.—, 126.10, 126.20, 126.30, 126.40, 126.50, 126.60, 126.70, 126.80, 126.90, 127.—, 127.10, 127.20, 127.30, 127.40, 127.50, 127.60, 127.70, 127.80, 127.90, 128.—, 128.10, 128.20, 128.30, 128.40, 128.50, 128.60, 128.70, 128.80, 128.90, 129.—, 129.10, 129.20, 129.30, 129.40, 129.50, 129.60, 129.70, 129.80, 129.90, 130.—, 130.10, 130.20, 130.30, 130.40, 130.50, 130.60, 130.70, 130.80, 130.90, 131.—, 131.10, 131.20, 131.30, 131.40, 131.50, 131.60, 131.70, 131.80, 131.90, 132.—, 132.10, 132.20, 132.30, 132.40, 132.50, 132.60, 132.70, 132.80, 132.90, 133.—, 133.10, 133.20, 133.30, 133.40, 133.50, 133.60, 133.70, 133.80, 133.90, 134.—, 134.10, 134.20, 134.30, 134.40, 134.50, 134.60, 134.70, 134.80, 134.90, 135.—, 135.10, 135.20, 135.30, 135.40, 135.50, 135.60, 135.70, 135.80, 135.90, 136.—, 136.10, 136.20, 136.30, 136.40, 136.50, 136.60, 136.70, 136.80, 136.90, 137.—, 137.10, 137.20, 137.30, 137.40, 137.50, 137.60, 137.70, 137.80, 137.90, 138.—, 138.10, 138.20, 138.30, 138.40, 138.50, 138.60, 138.70, 138.80, 138.90, 139.—, 139.10, 139.20, 139.30, 139.40, 139.50, 139.60, 139.70, 139.80, 139.90, 140.—, 140.10, 140.20, 140.30, 140.40, 140.50, 140.60, 140.70, 140.80, 140.90, 141.—, 141.10, 141.20, 141.30, 141.40, 141.50, 141.60, 141.70, 141.80, 141.90, 142.—, 142.10, 142.20, 142.30, 142.40, 142.50, 142.60, 142.70, 142.80, 142.90, 143.—, 143.10, 143.20, 143.30, 143.40, 143.50, 143.60, 143.70, 143.80, 143.90, 144.—, 144.10, 144.20, 144.30, 144.40, 144.50, 144.60, 144.70, 144.80, 144.90, 145.—, 145.10, 145.20, 145.30, 145.40, 145.50, 145.60, 145.70, 145.80, 145.90, 146.—, 146.10, 146.20, 146.30, 146.40, 146.50, 146.60, 146.70, 146.80, 146.90, 147.—, 147.10, 147.20, 147.30, 147.40, 147.50, 147.60, 147.70, 147.80, 147.90, 148.—, 148.10, 148.20, 148.30, 148.40, 148.50, 148.60, 148.70, 148.80, 148.90, 149.—, 149.10, 149.20, 149.30, 149.40, 149.50, 149.60, 149.70, 149.80, 149.90, 150.—, 150.10, 150.20, 150.30, 150.40, 150.50, 150.60, 150.70, 150.80, 150.90, 151.—, 151.10, 151.20, 151.30, 151.40, 151.50, 151.60, 151.70, 151.80, 151.90, 152.—, 152.10, 152.20, 152.30, 152.40, 152.50, 152.60, 152.70, 152.80, 152.90, 153.—, 153.10, 153.20, 153.30, 153.40, 153.50, 153.60, 153.70, 153.80, 153.90, 154.—, 154.10, 154.20, 154.30, 154.40, 154.50, 154.60, 154.70, 154.80, 154.90, 155.—, 155.10, 155.20, 155.30, 15

E. Helfft, Kleiderstoffe, Seidenwaaren, E 2, 18, Planken.

Die infolge des lebhaften Geschäftsverkehrs entstandenen

RESTE

werden von heute bis nächsten Samstag auffallend billig verkauft.

Für Au
Gründlicher
der deutsche
Grammatik, Com
Correspondenz, be
Franzosen und
wird unter günstige
ungen und gutem Erfolg
Nbh. Kaiserring 28, 1 Tr.
la. Gelfarben.
für Fußböden, frischfertig
pr. Pfund 40 Pfg.
Otto Samprich, Drogerie,
Schweiggerstr. 18a. 1899

Das beste Fleckenwasser der Welt

ist

Opal

in der Tonne.

Opal

ist wohlriechend und nicht feuergefährlich, entfernt alle möglichen Flecken ohne Farbe und Stoff anzugreifen, während Benzol feuergefährlich und schlecht riechend ist, nur Fettflecke entfernt und Ränder hinterlässt.

Hüte, Anzüge, Ueberzieher, blank gewordene Stoffe werden, mit Opal abgebürstet, wie neu.

Schmutzige, verblasste Möbelstoffe, Portiären, Teppiche erhalten, mit Opal abgebürstet, ihr früheres Aussehen wieder.

Man kaufe daher nie mehr Benzol, sondern nur noch „Opal“ in der Tonne

à 30, 50 und 90 Pfg. Opal - Schwämmchen, extra präpariert, à 15 Pfg.

Engros-Lager bei Herren Kauffmann & Gerlach Mannheim.

En detail in allen Drogen-Handlungen. **A. Wasmuth & Co.** Ottensen-Hamburg.



Nun wird Gott sei Dank endlich das ofte Laufen nach der chemischen Wäscherei aufhören; — wenn man das Zeug gebraucht, ist es noch nicht einmal fertig — seit wir „Opal“ im Haus gebrauchen, wird nichts mehr aus dem Hans gegeben. 10762

Für die Reisezeit empfehle:
Tyroler Lodenstoffe
für Herren und Damen, sowie
Châles, Plaids u. Umhängetücher
in den neuesten Farben, Mungen, ferner
Unterröcke in grösster Auswahl.
Zurückgesetzte Unterröcke zur Hälfte des Preises.

J. Gross Nachf.

F 2, 6 (Inhaber: F. J. Stetter) Marktplatz. 18190

Benz & Co.
Rheinische Gasmotoren - Fabrik Mannheim.
„Motor Benz“ mit Glührohrzündung
stehender u. liegender Construction für Gas- und Petroleum-Lichter
3500 Motore mit 16000
Pferdekräften abgeliefert.
Im Interesse eines jeden Käufers liegt es, unsere Prospekte kommen zu lassen. 12573

MEY's Stoffwäsche
aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
Königl. Sächs. Hoflieferanten.
Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinewäsche nicht zu unterscheiden.
vortheilhafter als der Gebrauch leinener Wäsche.
• MEY • Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

HEINRICH LANZ, MANNHEIM & BERLIN.
Lokomobilen von 2-150 Pferdekräften.
Special-Abtheilung für Industrie.
In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.
Im Brennmaterial-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stationäre Dampfmaschinen mit eingemauerten Kesseln bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebsicherheit.

L. Rothe
Elektrotechn. Installations-Geschäft
Ludwigshafen a. Rh.
Bringsengentstr. 28. Telephon 158. Bringsengentstr. 28.
Verfertigung der Maschinen-Fabrik
Chlingen.
Elektrotechnische Abteilung.
Nichtanlagen, Kraftübertragungen, Elektrische, Transmissoren und Elektromotoren für Wasserkraft, Drehstrom und einphasen Wechselstrom.
Lager aller einschlägigen Artikel.
Kopieranschläge gratis. 13451
Monteur zu jeder Zeit zur Verfügung.

Das Gute bricht sich immer Bahn!
Der Anerkennung der Herren Aerzte und deren häufigen Empfehlungen verdanken Original-Amerikanische
Quäker Oats
ihre grosse Beliebtheit. Ein Versuch überzeugt von der Vollkommenheit dieses Haferpräparats.
Man verlange stets „Quäker Oats“ (Hafergrütze) in Packeten zu 1 Pfd. à 40 Pfg.
in Packeten zu 1/2 „ à 22 „
Vorträger und Lager für Mannheim und Umgegend **L. Rüdlingshöfer, Mannheim.**

Schleifsteine
sind sich aus durch ungemein große Festigkeit, scharfen Angriff, langsame Abnutzung, Schmirren nicht mit ohne Thonengehalt.
Ferner empfehle **Rutschsteine** aus demselben Material zu Nr. 3. — der Stadt.
Man verlange Werkzeug-Verteiler.
H. Hommel, MANNHEIM

Specialität:
Fertige schwedische **Zimmer-Thüren**
Fenster und Bekleidungen
Emil Funcke
Frankfurt a. M.
Niederma 13. Niederma 15.
Über 100 verschiedene Thürarten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. 6732

Auf **„Kaysers“-Rad**
amann Herr Carl Jörn, Velociped-Club, Mannheim am letzten Sonntag in München Verlach gegen bedeutende Konkurrenz wie Impens - Gräff, Hofmann - München, Hag, Sabich, Oscar Breittling - Mannheim, Oberberger - München alle
ersten Preise.
An dem am Montag stattfindenden Match **Jörns - Oderberger** siegte Jörns glänzend.
Herr Carl Jörn schlug die bestehenden deutschen Records von 400 Meter um 1/2 Secunden in 25 1/2 Secunden, den von 10,000 Meter um 22 1/2 Secunden in 18 Minuten 10 1/2 Secunden.
Fabrik-Niederlage der beliebten „Kaysers“-Räder
Q 3, 5. Hans Eichelsdörfer & Cie. Q 3, 5.

Bauplätze
passend für Geschäft, Fabrik- oder Privatwecke in günstiger Lage sind zu verkaufen an einem grossen Platz an der Bergstrasse, Station der Rhein-Ludwig-Bahn. Höhere Schulen am Orte, prachtvolle Lage, Gesundheitsluft, Beständigkeit, höheres durch den Ort. Anfragen unter Chiffre A. 2474 an **Daafelnstein & Vogler, H.-G. Frankfurt a. Main.** 13483

Loose
der **Frankfurter Pferdemarktlotterie**
à M. L. —
sind eingetroffen und in der **Exped. des General-Anzeigers** zu haben.